

 <p>Harzmuseum Wernigerode [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Panorama mit Timorgrab, Kabul 6.X.1928</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Weltreise Wilhelm Pramme, Malerei</p> <p>Inventarnummer: K 3083</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Zwei große wuchtige Felsen links und rechts im Bild nehmen ein wenig die Sicht auf das Häusermeer der Stadt Kabul, unter denen sich auch die Timorgrabstätte befindet, die am Fluss Kabul liegt. Im Hintergrund erstreckt sich das Hindukuschgebirge.

Timur Shah Durrani (1748 - 1793) ist der Sohn des Ahmad Schah Durrani und der zweite paschtunische König der Dynastie der Durrani. Unter ihm wurde die Hauptstadt von Kandahar nach Kabul verlegt. Kabul ist heute als Hauptstadt Afghanistans, sowohl ökonomisches als auch kulturelles Zentrum. Sie wurde als antike Stadt Kabura vor mehr als 2500 Jahren im Tal des Hindukusch von iranischen Stämmen gegründet. Ab dem 11. Jahrhundert wurde Kabul islamisch. Das Bild ist unten rechts datiert: "Kabul, 6.X.1928" und signiert.

Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren und verstarb 1965 in Wernigerode. Wilhelm Pramme war der Sohn eines Zigarrenmachers. Er absolvierte eine Lehre als Lithograph. Gemeinsam mit seinem engen Freund Walter Gemm (1898 - 1973), einem Maler aus Halberstadt, startete er den Versuch einer Weltreise, die aber abgebrochen wurde. Kurze Zeit später begab er sich allein erneut auf Weltreise, die ihn durch folgende Länder führte: Österreich, Ungarn, Italien, Griechenland, Ägypten, Ceylon, Indien, Afghanistan, Sowjetunion, Polen. Um sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen, malte er auf der gesamten Reise. Dabei lernte er mit Licht und Farbe umzugehen.

Im Jahr 1930 wurde Wernigerode Wahlheimat. Er heiratete Elli Schmidt. Eine gemeinsame Reise mit seiner Frau führte ihn 1931 nach Paris und England. Im Jahr 1938 wanderte er über Österreich, Rumänien, Bulgarien nach Istanbul. Die Heirat mit Mimi Bruns, seiner zweiten Frau, fand im Jahr 1951 statt.

Das Heimatmuseum Wernigerode (heute Harzmuseum) erhielt testamentarisch von Pramme die Hälfte seines Nachlasses.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand / Malerei

Maße:

Höhe: 24,6 cm, Breite: 31,7 cm; Rahmen:
25,9 x 32,9 x 1,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	06.10.1928
	wer	Wilhelm Pramme (1898-1965)
	wo	Kabul

[Geographischer
Bezug]

	wann	
	wer	
	wo	Afghanistan

Schlagworte

- Architekturmalerei
- Gemälde
- Hochgebirge
- Landschaft
- Landschaftsmalerei
- Panorama
- Stadtansicht
- Weltreise von Wilhelm Pramme